

## Klinisches Ethikkomitee

Die moderne Medizin stellt Behandlungsteams, Patienten und deren Angehörige immer wieder vor schwierige Entscheidungen und ethische Konflikte. Ethik ist die Suche nach dem „Guten“, dem richtigen Verhalten und Handeln in einer bestimmten Situation.

Dabei orientiert sich klinische Ethik an den Grundsätzen: Autonomie respektieren, Gutes tun, nicht schaden sowie Gerechtigkeit beachten.

Vor diesem Hintergrund hatte eine kleine Gruppe aus Ärzten und Psychologen 2003 am Städtischen Klinikum Dresden-Neustadt die Idee ein Klinisches Ethikkomitee (KEK) zu gründen. Nach Bestätigung durch die Klinikleitung konnte im September 2004 das KEK am Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt mit etwa 20 Mitgliedern aus den Bereichen Pflege, ärztlichem Dienst, Sozialarbeit, Psychologische Betreuung und Krankenhauseelsorge seine Arbeit aufnehmen. Das KEK steht bei ethischen Problemen bei der Behandlung, Pflege und Versorgung von Patienten sowie ethischen Fragen der Organisation Krankenhaus gleichermaßen zur Verfügung. Als Aufgabe stand einerseits die Entwicklung ethischer Leitlinien und andererseits das Angebot, ethische Fallberatungen prospektiv als auch retrospektiv durchzuführen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Fortbildungstätigkeit zu ethischen Problemen im Krankenhaus. Seit 2017 arbeitet das KEK standortübergreifend.

Es arbeitet unabhängig und ist beratend tätig. Alle Mitglieder unterliegen der Schweigepflicht.

Ziel ist es, die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen in allen Bereichen des Krankenhauses zu fördern, um eine medizinethisch hochwertige und individuelle Patientenbetreuung zu realisieren.

